



Martina Hartmann

## »Es fragt die Welt nach meinem Ziel, nach deiner letzten Stunde nichts«

Das Wissenschaftler-Ehepaar Hildegund und Ottokar Menzel  
(1910–1945)

Zeitgeschichtliche Forschungen, Band 64

zahlr. Abb., 232 Seiten, 2023

ISBN 978-3-428-18796-6, € 49,90\*

Alle Informationen zum Titel: [www.duncker-humblot.de/9783428187966](http://www.duncker-humblot.de/9783428187966)

Durch die erstmalige Auswertung ungedruckter Quellen kann die Doppelbiographie das Leben des Wissenschaftler-Ehepaars in zahlreichen Facetten nachzeichnen und mögliche Zusammenhänge aufdecken, die Anfang 1945 zu einem Doppelsuizid führten. Ottokar Menzel, in Odessa als Sohn eines Münchner Orientalisten und einer wohlhabenden Russlanddeutschen geboren, trieb als Mitarbeiter zunächst des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde, dann der Leibniz-Ausgabe bei der Preußischen Akademie seine akademische Karriere voran, bis er im Herbst 1941 in die kriegsgeschichtliche Abteilung im Oberkommando der Wehrmacht eintrat. Hildegund Rogner war geprägt durch ihre Freundschaft zu dem gefeierten Jugendstilkünstler Melchior Lechter und ihre Begeisterung für die Dichter Rainer Maria Rilke und Stefan George. Sie studierte Philosophie, Mathematik und Physik und arbeitete zunächst für die Deutsche Versuchsanstalt für Luftfahrt, später war sie an der Herausgabe mathematischer Traktate des Nikolaus von Kues beteiligt.

### Inhalt

- I. Die zwei Gräber Ottokar Menzels auf dem Wilmersdorfer Waldfriedhof in Stahnsdorf
  - II. Hildegund Rogner und Ottokar Menzel: Kindheit und Jugend
  - III. Entscheidende Jahre: 1932 bis 1938
  - IV. Das Wissenschaftler-Ehepaar Menzel
  - V. Ottokar Menzel in der Kriegsgeschichtlichen Abteilung im Oberkommando der Wehrmacht
  - VI. Das »große Unglück in Wilmersdorf«
  - VII. Familie, Freunde und Kollegen in der Nachkriegszeit
  - VIII. Schluss
  - IX. Nachwort
- Anhang: Briefe und Dokumente  
Quellen- und Literaturverzeichnis  
Personenregister